

VSSM

Verband Schweizerischer  
Schreinermeister  
und Möbelfabrikanten  
Verband Schreiner Thurgau



# SCHREINERinfo

Die Zeitschrift des Verbands Schreiner Thurgau VSSM – Winter 2018 – **Ausgabe-Nr. 86**

## Gesellschaftsentwicklungen

Der Verband Schreiner Thurgau blickt wiederum auf ein ereignisreiches Jahr zurück.  
→ Seite 5

## Medienmitteilung

Gute Meldung für die Schreiner Branche!  
Löhne 2019: 85 Franken mehr pro Monat.  
→ Seite 7

## Nostalgische Abschlussreise

Mit dem übrig gebliebenem Geld der Sektion Oberthurgauer Schreiner wurde eine Abschlussreise gemacht. → Seite 15

Der Schreiner  
Ihr Macher

schreinerthurgau.ch

# Mach was mit Holz ...

## ... im KURATLE & JAECKER Webshop

Sortimentsvielfalt in den Bereichen...

**BODEN**  
**DÄMMSTOFFE**  
**FASSADE**  
**GARTEN**

**HOLZBAU**  
**INNENAUSBAU**  
**PLATTEN**  
**TÜREN**

- Über 10'000 Artikel ab Lager
- Verfügbarkeitsanzeige
- Aktuelle Verkaufsaktionen
- Neuheiten



**shop.kuratlejaecker.ch**

KURATLE & JAECKER  
Hauptstrasse 181  
8272 Ermatingen

T +41 58 470 61 10  
ermatingen@kuratlejaecker.ch  
kuratlejaecker.ch

## Inhalt

<b>Gesellschaftsentwicklungen</b> Bericht des Präsidenten	<b>5</b>
<b>Schreiner Töff-Tour im Altweibersommer</b> Mitglieder Töff-Tour	<b>6</b>
<b>85 Franken mehr pro Monat</b> Löhne 2019	<b>7</b>
<b>überbetrieblicher Kurs 9 / VSSM-Lothndeclaration</b> Ausschreibung üK 9 / Löhne 2019	<b>9</b>
<b>Macher setzen ein bäumiges Zeichen</b> Aktion Schreiner-Weihnachtsbaum	<b>11</b>
<b>Schüler stellen ein Multi Use Tablet her</b> Zukunftstag Schreiner 18	<b>12</b>
<b>Oberthurgauer Schreiner auf nostalgischer Abschlussreise</b> Aus den Regionen	<b>15</b>
<b>Kann ein «Leutturmprojekt» die Lösung sein?</b> ausserordentliche Generalversammlung 2018	<b>16</b>
<b>News und Tipps!</b> Kurz-Infos	<b>19</b>

## IMPRESSUM

**Herausgeber**  
Verband Schreiner Thurgau  
Amriswilerstrasse 12  
8570 Weinfelden

**Layout**  
Daniela Forster

**Redaktion/Fotos**  
Heinz Fehlmann (HEZ)  
Daniela Forster (DAF)  
Peter Steiger (PES)  
Nicole Stäheli (NIS)  
Ursi Bürgi (URB)  
Martin Brändli (MAB)

Christof Lampart (CHL)  
Patrick Ettlin (PAE)  
Zentralverband (VSSM)



Unter Profis

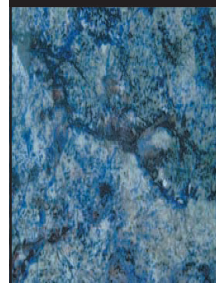
## Alles was Du brauchst

Unter Profis – das bedeutet bei uns: Professionelle und persönliche Beratung für alle Holzverarbeitenden Betriebe der Schweiz, ein hochmodernes Logistik-System und ein umfangreicher Web-Shop. Bei KOCH sind Sie unter Profis.

KOCH Group AG | 8304 Wallisellen | 9015 St.Gallen | 3006 Bern | 1630 Bulle | 4056 Basel

[www.koch.ch](http://www.koch.ch)

Massanfertigungen aller Art in



- Granit
- Marmor
- Quarzit
- Travertin
- Sandstein
- Caesar Stone
- Silestone
- Lapitec
- Neolith

**NAKU**

NAKU Steinhandel AG  
Diessenhoferstrasse 39  
8254 Basadingen  
Telefon: 052 646 05 10  
Telefax: 052 646 05 15  
info@naku.ch  
www.naku.ch

Über 500 faszinierende  
Granit- und Marmorsorten  
aus der ganzen Welt  
stehen in unserem Werk für Sie  
zur Auswahl.

**Öffnungszeiten (Beratung mit Voranmeldung):**

Montag bis Donnerstag	7.30–12.00 Uhr / 13.15–17.00 Uhr
Freitag	7.30–12.00 Uhr / 13.15–16.00 Uhr
Samstag	7.30–12.00 Uhr

## Gesellschaftsentwicklungen

Der Verband Schreiner Thurgau blickt wiederum auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Frühlingsversammlung, LAP Schlussfeier, Jubiläumfest im Klingenberg, Schreinerherbst mit der Berufsmesse, Vernissage Schreiner Chance 18 und dem Schreiner Zukunftstag. Insbesondere stiess der Schreinerherbst wiederum auf sehr guten Anklang. Die Verbandsleitung kann sich auf ein gut funktionierendes Team bei den Kursleitern, Geschäftsstelle, Regionalausschuss, Kantonalvorstand und Kommissionen verlassen. Die Schreinerbranche ist im Allgemeinen sehr gut ausgelastet. In naher Zukunft wird sich nicht viel ändern. Trotzdem macht der zunehmende Leerwohnungsbestand Sorge. Auf weitere Sicht könnte dies jedoch Probleme bereiten.

Wie sieht die Zukunft in der Schreinerbranche aus? Ich bin fest davon überzeugt, dass es den Schreinerberuf auch in 20 Jahren noch gibt. Sicherlich nicht mehr gleich wie heute. Die duale Berufsbildung verändert sich ständig und das ist unsere grosse Chance. Denn wir, die Sektionen und der VSSM bestimmen in Zukunft was gelernt und prüft wird.

Wir können in unserer Gesellschaft sicherlich 4 Trends feststellen:

### 1. Digitalisierung

Da sind wir mitten drin und doch wird noch einiges auf uns zukommen. Gewisse Branchen stehen am Anfang und gewisse Branchen sind bereits sehr weit fortgeschritten. Das gleiche Bild zeigt sich auch in unseren Betrieben. Wir müssen in der Grund- und Weiterbildung, sowie auch in unseren Betrieben bereit sein, denn plötzlich beginnt sich das Rad extrem schnell zu drehen. Mir müssen auch bereit sein die Schreinerlehre ein weiteres Mal zu verändern.

### 2. Lebenslanges Lernen

Heute beendet selten noch ein Schreinerlehrling die berufliche Laufbahn als Schreiner. Der Trend geht zu 2 bis 3 Berufen und diversen Weiterbildungen in verschiedensten Bereichen.

### 3. Transversalität

Was heisst das? Es wird je länger je mehr nicht nur für den eigentlichen Beruf gelernt. Es wird mehr Schulstoff unterrichtet, der nur im indirekten Zusammenhang mit dem Beruf steht. Es wird Mitarbeiter geben, die in andere Branchen abwandern, aber es wird auch Mitarbeiter geben die von anderen Branchen zu uns finden. Wir müssen aber genügend attraktiv sein.

### 4. Beschleunigung – Entschleunigung

Die Entwicklung wird sich noch beschleunigen. Und es werden immer mehr Personen damit Mühe bekunden. Darum auch einen gewissen Gegentrend zur Entschleunigung. Es werden neue Anstellungsbedingungen gesucht – Teilzeitarbeit wird zunehmen – um eine Work-Balance zu finden.

Das sind Herausforderungen denen wir uns stellen müssen. Mit der Digitalisierung verändert sich die Gesellschaft wie auch der Arbeitsmarkt. Gehen wir die Veränderungen gemeinsam aktiv an. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen erholsame Festtage zum Ausspannen, um mit frischem Schwung wieder ins neue Jahr zu starten.

Der Präsident

Heinz Fehlmann



## Schreiner Töff-Tour im Altweibersommer

Wenn der heisse Sommer auch nur wenige Regentage hatte, war es aber genau am ursprünglichen Datum der Thurgauer Schreiner Töff Tour. So wurde der Ausflug auf den Oktober verschoben. Leider konnten am neuen Datum nicht mehr alle teilnehmen. So trafen sich fünf Unentwegte am Dienstag, 5. Oktober um 9 Uhr im Wilerwald in Wil. Mit vollen Tanks und viel Vorfreude starteten wir durch den hartnäckigen Nebel Richtung Toggenburg. In Wildhaus zeigte sich dann ein strahlend blauer Himmel und die Sonne wärmte uns beim Kaffee Halt wieder auf. Vorsichtig wegen der noch nassen Strassen im Wald ging's dann runter ins Rheintal und dann über den Kerenzerberg ins Glarnerland. Hinauf zum Klausenpasse zwischen Uri und Glarus – zwischen Aldorf und Linthal – zwischen Himmel und Erde schlägt jedes Motorradherz vor Freude höher. Die fast 50 km lange Passstrecke gilt als eher anspruchsvoll, dafür aber als besonders aussichtsreich und vor allem auch schwindelerregend.

Nach so vielen Kurven und wunderschönen Eindrücken knurrte auch schon langsam der Magen. Entlang dem Urnersee fuhren wir nach Bauen. Das schöne Bauen am Urnersee, ist das kleinste Dorf im Kanton Uri. Seine geschützte Lage, umgeben von den Höhen der angrenzenden Nidwaldner Berge und der grünblauen See Bucht verleihen ihm ein unverwechselbares Charisma. Die Stille und ursprüngliche Natürlichkeit machten das Dorf begehrt für Ruhesuchende, da man das Gefühl, der Süden müsse gleich um die Ecke beginnen, nie ganz los wird. Auf wunderbare Weise vermischt sich hier mediterranere Vegetation mit den klaren Linien des Nordens. Dort liessen wir uns auf einer wunderschönen Seeterrasse nieder und liessen uns mit feinen Spezialitäten aus der Region verwöhnen. Nach einer urgemütlichen Rast schwangen wir uns wieder auf den Sattel und kurvten entlang



der Axenstrasse hinauf zum Pragelpass, der nur unter der Woche befahren werden darf. Das wild zerklüftete Bergtal des Starzlenbaches auf der Schwyzseite mit dem Pragelpass war bereits im Hochmittelalter eine Wegverbindung zum Klöntal auf der Glarnerseite. Eng und wildromantisch schlängelt sich die Strasse den Berg hoch und hinten wieder runter. Dann blieb uns nicht mehr viel Zeit nach Hause über den Ricken. Schliesslich wollten wir noch vor Sonnenuntergang zu Hause sein. Ein kurzer Kehrschwung unterwegs und dann trennten sich unsere Wege wieder. Wir freuen uns aber jetzt schon auf den Ausflug am 16./17.8.2019 (Beginn ab 12 Uhr). (URB)



**VSSM** | Verband Schweizerischer  
Schreinermeister  
und Möbelfabrikanten

### Zentralsitz

Gladbachstrasse 80  
Postfach  
8044 Zürich

Telefon 044 267 81 00  
Fax 044 267 81 50  
www.vssm.ch

Zürich, 22. November 2018

### Medienmitteilung

Zürich, 22. November 2018

## Löhne 2019: 85 Franken mehr pro Monat

**Gute Meldung für die Schreinerbranche: Die Sozialpartner haben sich nach intensiven Verhandlungen auf eine Erhöhung der Löhne auf 2019 von generell 85 Franken pro Monat geeinigt. Die im Jahre 2018 bereits gewährten Lohnerhöhungen können vollumfänglich angerechnet werden.**

Die Lohnverhandlungsrunde mit den Sozialpartnern Unia und Syna für das Jahr 2019 war geprägt von der unterschiedlichen Interpretation der Marktsituation. Während die Gewerkschaftsvertreter mit der guten Arbeitsauslastung in der Schreinerbranche argumentierten, wies die Verhandlungsdelegation des VSSM auf den stets steigenden Importdruck und die eher tiefen Marktpreisen und Märgen hin.

Auf die ursprüngliche Forderung der Gewerkschaften nach einer generellen Lohnerhöhung für alle Lohnkategorien von 2,5% konnte nicht eingegangen werden. Bei einem Bruttolohn von Fr. 5500.– pro Monat hätte dies beispielsweise eine Lohnerhöhung von Fr. 137.50.– bedeutet. Zudem forderten die Vertreter von Unia und Syna eine Anhebung der Mindestlöhne von ebenfalls 2,5%.

Nach intensiven Diskussionen haben sich die Verhandlungsdelegationen letztlich auf eine generelle Lohnerhöhung von Fr. 85.– für alle dem GAV unterstellten Schreinerbetriebe geeinigt. Ebenso werden die Mindestlöhne generell um Fr. 85.– pro Monat angehoben. Dabei können die den Mitarbeitenden im Jahre 2018 bereits gewährten Lohnerhöhungen vollumfänglich angerechnet werden. Die von den Sozialpartnern vereinbarten Anpassungen werden zum Zeitpunkt in Kraft gesetzt, sobald das Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco) diese geprüft hat und sie vom Bundesrat für allgemeinverbindlich erklärt werden.

[www.vssm.ch](http://www.vssm.ch)

### Medienkontakt:

Thomas Iten, VSSM-Zentralpräsident  
Telefon 044 879 10 79, E-Mail [thomas-iten@sigrist-rafz.ch](mailto:thomas-iten@sigrist-rafz.ch)

**Der Schreiner**  
Ihr Macher  
schreiner.ch





# Swiss-Soft Solutions

einfach - clever - innovativ  
Schreinersoftware von [www.swiss-soft.ch](http://www.swiss-soft.ch)



**BANDERET AG ARBON**  
Schnittholz und Furniere



[www.banderet.ch](http://www.banderet.ch) | Landquartstrasse 88 | CH-9320 Arbon | T +41 (0)71 447 88 47

## Vorbereitungskurs für Teilprüfung 2019

Im März/April 2019 wird in der üK Werkstatt in Weinfelden ein 3-tägiger „Intensivkurs“ mit max. 8 Teilnehmern für Teilprüfungs-Repetenten und Lernende im 3. Lehrjahr durchgeführt.

### Hergestellt werden Fragmente mit folgenden Schwerpunkten:

- Reissen mit Zeitvorgabe
- Kreissägearbeiten an winkligen und schrägen Arbeitsstücken
- Kehlmaschinenarbeiten mit abgesetzten Kehlungen, Profilen, Zapfenfräsen winklig und schräg
- Werkzeugkunde an Kehlmaschine und Kreissäge
- Handmaschinen und Handarbeit
- Persönliche Arbeitstechnik, Koordination der Arbeiten

Dieser Kurs kann von Teilprüfungs-Repetenten, welche 2019 die TP wiederholen besucht werden. Noch freie Plätze können von Lernenden im 3. Lehrjahr besetzt werden. Der üK 9 ist freiwillig. Die Kurskosten kann der Lehrbetrieb dem Lernenden verrechnen. Die Teilnehmer werden nach Eingang der Anmeldung berücksichtigt.

### Anmeldung mit beiliegendem Anmeldeformular bis 14. Januar 2019 an:

Verband Schreiner Thurgau VSSM      Telefon 079 636 66 32  
Martin Brändli      braendli@schreinerthurgau.ch

**Spätere Anmeldungen werden nicht mehr berücksichtigt!**

## VSSM-Lohndecklaration 2019

Das Projekt digitale Mitgliederdeklaration startet im aktuellen Zyklus mit den drei Pilotsektionen Luzern, Thurgau und Thur-Linth. Im Zentrum steht dabei die einfache und selbsterklärende Erfassung von Lohn-, BBF-S- und Statistikdaten via Online-Tool. Die Digitalisierung dieser Prozesse soll sowohl für das Mitglied als auch für die Sektionen/Fachgruppen und den VSSM-Mitgliederservice Erleichterungen bringen. Ist die Pilotphase im Frühjahr 2019 abgeschlossen, werden die Abläufe und Dokumente angepasst und optimiert. Für die Deklaration 2019/2020 ist die digitale Erfassungsmöglichkeit für sämtliche Sektionen und Fachgruppen vorgesehen. **Die für die Erstanmeldung erforderlichen persönlichen Zugangsdaten werden Ihnen ab Mitte Dezember 2018 zugestellt.**

**Bitte bis am 31.01.2019 online ausfüllen  
Besten DANK!**



## Ausbildner Treffen im Weingut Burkhart in Weinfelden

Am 30. Oktober 2018 haben sich die Verbandspersonen, welche direkt oder indirekt mit der Lehrlingsausbildung zu tun haben, im Weingut Burkhart in Weinfelden getroffen. Es gab ein spannendes Referat mit Dr. Peter Müller (Erziehungswissenschaftler an der PH St. Gallen).



Weingut Burkhart by Night (NIS)



Weingut Burkhart by Night (NIS)



Dr. Peter Müller informiert (NIS)



Dr. Peter Müller und Roman Süess (NIS)



Dr. Peter Müller informiert (NIS)



Gemütlicher Ausklang des Treffens (NIS)



Weingut Burkhart (NIS)

## Macher setzen ein bäumiges Zeichen

**Festlich dekoriert und hell beleuchtet ragen die Christbäume aus Holz in den vorweihnächtlichen Himmel. Rund 400 Schreinereien setzen mit ihrer Weihnachtsbaum-Aktion im Advent ein bäumiges Zeichen und beweisen mit diesem Auftritt, dass die Marke «Der Schreiner – Ihr Macher» bei ihnen Programm ist.**

Nahezu 400 Betriebe dekorieren derzeit ihre Christbäume aus Holz für die Aktion «Schreiner-Weihnachtsbaum», die der Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten (VSSM) im Oktober lanciert hat. Mit dem grössten Schweizer Weihnachtswald stellt der Verband ein weiteres Mal unter Beweis, dass hinter der Marke «Der Schreiner – Ihr Macher» viele praxisnahe Unternehmen und ein kräftiges Netzwerk stecken.

### Eine hölzerne Note

Der VSSM und seine Schreinereien geben ihren Weihnachtsbäumen im Rahmen der Aktion eine spezielle hölzerne Note. Schliesslich sollen Material, Handwerk und der weihnachtliche Touch eine Einheit bilden. Umgesetzt wird dies mit einem Baum, der aus einfachen Dachlatten, einer Gewindestange und einem kräftigen Kreuzfuss besteht. Der Verband stellt nicht nur die Bauleitung, Materiallisten und Pläne zur Verfügung, sondern hat eigens dafür ein Dekorationsset mit Kugeln und Lichterketten zusammengestellt.

### Vom Ansturm überwältigt

Das Resultat darf sich sehen lassen. Claudio Valenti, VSSM-Marketingleiter, ist überwältigt von der positiven Resonanz aus Mitgliederkreisen: «Innert kürzester Zeit hatten wir über 300 Anmeldungen für unsere Weihnachtsaktion, und die Dekorationssets waren restlos ausverkauft; ein toller Erfolg!» In diesen Tagen werden die Bäume bei den Schreinereien an prominenter

und publikumswirksamer Stelle platziert, geschmückt und feierlich eingeweiht. Der VSSM prämiert im Rahmen dieses Projekts den am besten inszenierten Weihnachtsbaum. Was schon klar ist: 2019 soll die Aktion wiederholt und noch weiter ausgebaut werden. (PAE)

Quelle: VSSM

Quelle: Zybach Holztechnik AG, Unterlangenegg



Schreiner-Weihnachtsbaum aus Holzlatten.



Aufbau Weihnachtsbaum am VSSM-Zentralsitz in Zürich.



## Schüler stellen ein Multi Use Tablet her

Bereits zum zweiten Mal führt der Verband Schreiner Thurgau zeitgleich mit dem nationalen Zukunftstag und den Zukunftstag Schreiner mit Erfolg durch. Rund 120 Schüler erlebten den Beruf hautnah in einer der beteiligten Thurgauer Schreinereien.

Der «Zukunftstag Schreiner» richtete sich an die Schülerinnen und Schüler von der 5. bis 9. Klasse und findet unter dem Motto «Mut» statt. Am Morgen starteten alle Schüler in einem Schreinerbetrieb im Thurgau und lernen die Materialien und Maschinen einer Schreinerei kennen. Zum Mittagessen wurden die Kids ins Berufsschulzentrum nach Weinfelden gefahren. Dort gab es zum Zmittag ein Schnitzelbrot, bevor das spannende Programm weiterging.



Die Schüler lassen sich die Werkzeuge zeigen. (DAF)

Die Schüler der 5. bis 6. Klasse durften die Schreiner Olympiade bestreiten. Wiederum die Schüler der 7. und 8. Klasse durften sich an der CNC-gesteuerten Maschine einen steckbaren, aus drei Platten bestehenden Hocker, unter Anleitung der Kursleiter anfertigen.

### Frühzeitig Gedanken machen für die Zukunft

Das Ziel des Zukunftstages ist es, potentielle Lehrlinge zu werben, aber auch die Produkte und den Berufsstand des Schreiners in den Mittelpunkt zu rücken. Die Schüler sollen sich früh-



Fröhliche Gesichter in der Steiger-Schreinerei. (PES)

zeitig zur Berufswahl Gedanken machen und verschiedene Berufe und Lehrstellen kennenlernen. Denn der Beruf des Schreiners ist vielseitig und kreativ und auch später hat der ausgebildete Schreiner etliche Weiterbildungsziele, welche er verfolgen kann.



Lasieren der Objekte. (PES)

Der Verband Schreiner Thurgau hat den teilnehmenden Schülern einen unvergesslichen Tag in den Schreinereien und im Berufsbildungszentrum ermöglicht und hofft auch nächstes Jahr auf viele interessierte Schüler. (NIS)



Höchste Konzentration beim Fräsen. (PES)



Bereits ein geschultes Auge wie ein Profi. (PES)



Der Plan wird umgesetzt. (DAF)



Auch das Bohren muss gelernt sein. (DAF)



Der letzte Feinschliff. (DAF)



Die Schreiner-Olympiade im BBZ. (DAF)



# Style

Die neue Kollektion ist da!

144 trendige Dekore in  
4 Musterfächern.

Im Farbverbund ab Lager Schweiz  
verfügbar. Fragen Sie uns an!



## Nostalgische Abschlussreise Oberthurgauer Schreiner

Mit dem übrig gebliebenen Geld der Sektion Oberthurgauer Schreiner soll eine Abschlussreise gemacht werden, so beschlossen es die anwesenden Mitglieder im Herbst 2017. Erwin Kreis und Ursi Bürgi haben dann die Initiative ergriffen. So trafen sich am Freitagmorgen neun Schreiner mit ihren Partnerinnen in Zihlschlacht. Dort wartete das nostalgische Oldtimer Postauto mit Chauffeur auf die reiselustige Gruppe. Gemütlich fuhren wir über den Ricken auf den Raten zum ersten Halt, wo wir uns mit Kaffee und feinen Sandwiches stärkten. Der Raten ist ein Pass im Schweizer Kanton Zug. Er befindet sich zwischen den Orten Oberägeri und Biberbrugg und liegt auf 1077 m. Es ist einer der schönsten Aussichtspunkte des Kantons

Schreiner auch eine ganz andere Bedeutung. Hier steht heute noch das Schreinerhaus, dort wo fast jeder Schreiner einmal oder mehrmals die Schulbank für Weiterbildung gedrückt hat.



Nach vielen Fotos von der Terrasse spazierten wir auf dem Felsenweg zum Hammetschwand Lift, dem höchsten Punkt der Stadt Luzern. Der 152,8 m hohe Lift ist eine der tollkühnsten touristischen Anlagen der «Belle Époque». Mit Sicht auf die steil abfallenden Felsen hinter in den See genossen wir ein feines Mittagessen. Zurück beim Resort wartete das Postauto wieder auf uns und brachte uns zum Hotel in Beckenried. Kurz frisch machen und schon wieder ging es weiter zu Talstation der Niederbauen Bahn. In der 8-Personen Kabine schwebten wir hoch hinauf und erlebten noch eine wahnsinnig schöne Abendstimmung in allen Farben. Das wunderbare Wildbuffet rundete diese Stimmung noch ab.



Zug. Schon auf der Hinfahrt zeigte sich die Natur der Schweiz von der schönsten Seite. Die Täler in Nebelschwaden gehüllt und oben die immer noch saftigen Wiesen und Wälder in den schönsten Farben. Mitten in Luzern an der Schifflände bestiegen wir das neue Express Schiff nach Kehrsiten. Der erste Teil der spektakulären Anreise in das Bürgenstock Resort. Der zweite Teil dieser Anreise mit der wieder eröffneten Standseilbahn lässt die Herzen höher schlagen. Mit atemberaubender Aussicht auf den Vierwaldstättersee geht die Bergfahrt viel zu schnell zu Ende. Ausstieg direkt im Hotel des Bürgenstock Resorts. Der Bürgenstock hat aber für die

Am Samstagmorgen ging die Reise weiter mit der Fähre über den See nach Gersau und dann die enge Passstrasse hoch zur Ibergeregge. Eine Meisterleistung unseres Chauffeurs. Dort genossen wir die wärmenden Sonnenstrahlen und das Mittagessen auf der Terrasse bevor die Reise zurück in den Thurgau ging. (URB)

## Berufsbildung: Kann ein «Leuchtturmprojekt» die Lösung sein?

**Der Verband Schreiner Thurgau VSSM prüft aktuell, zusammen mit anderen Berufsverbänden, ob in der Berufsbildung neue Wege gegangen werden sollen. Zur Diskussion stehen bis zu drei Ausbildungs-Standorte im Kanton.**

Das Problem besteht schon länger: sowohl die Gewerbliche Berufsschule Weinfelden als auch



Heinz Fehlmann eröffnet die a.o. Generalversammlung. (NIS)

die Berufsverbände benötigen mehr Raum für die Schüler und Lernenden. Die Gespräche zwischen dem Kanton, der Schule und den Berufsverbänden laufen schon lange - jedoch nicht zur Zufriedenheit vieler Berufsverbände, wie der Präsident des Verband Schreiner Thurgau VSSM, Heinz Fehlmann, Müllheim, am Donnerstagabend im Weinfelder «Trauben» an der ausserordentlichen Generalversammlung vor 38 Mitgliedern erklärte. «Es kann nicht sein, dass der Kanton mit uns noch Geld verdient, indem wir uns einmieten müssten», verdeutlichte Fehlmann, was aus seiner Sicht ein No-Go ist.

### Gemeinsam Visionen skizziert

Um den Druck zu erhöhen, habe man nun gezielt die Zusammenarbeit mit dem Thurgauer

Gewerbeverband (TGV) gesucht. Am 12. November hätten deshalb die meisten Thurgauer Berufsverbände, zusammen mit dem TGV und unter der Leitung des ehemaligen Chefs des kantonalen Amtes für Wirtschaft und Arbeit, Edgar Sidamgrotzki, «Visionen skizziert», wie die Berufsbildung im Thurgau in nah- und mittelfristig gehandhabt werden könne. Dabei kristallisierte sich heraus, dass es bis zu drei Standorte im Kanton für die überbetrieblichen Kurse sein könnten. Allerdings müssten diese zentral gelegen, gut mit dem öV erschlossen und «Leuchtturmprojekte für die duale Berufsbildung sein», zählte Fehlmann auf.

### Schreiner: Auf die Dauer nur ein ük-Standort

Es sei wichtig, dass die einzelnen Verbände nun zeitnah für sich die Dringlichkeit des Handlungsbedarfs abklärten. Im Kantonalvorstand sei man der Meinung, so Fehlmann, dass man vorerst gerne auf dieser Basis weiterarbeiten wolle. «Es gibt noch keine Absichtserklärung, aber wir



Marcel Wüthrich gibt Auskunft zum Budget 2019. (CHL)

wollen einfach einmal weiter mitdiskutieren», so Fehlmann. Zumal die Dringlichkeit bei den Schreibern aktuell ein wenig nachgelassen hat, ist doch die Zahl der Lernenden leicht rückläufig. Für andere Holzberufe – insbesondere jene, welche ihre Lehrzeit erst vor kurzem von drei-

auf vier Jahre hochgestuft hätten – gelte dies jedoch mitnichten, weshalb man auch als Schreinerverband daran interessiert sei, möglichst rasch zur guten Lösung zu kommen. Klar sei für ihn auch, dass es Sinn machen würde, mittelfristig als Schreiner nur ein ük-Zentrum zu haben, anstatt wie bis dato zwei (GBZ in Weinfelden und Klingenberg).

### Schreinerberuf wird immer komplexer

Apropos Lernende: es müssten vermehrt Anstrengungen unternommen werden, um Jugendliche wieder für den Schreinerberuf zu begeistern. Der Trend, so Fehlmann, habe leider gekehrt, würden sich doch gute Schüler vermehrt der schulischen Matura widmen. Zugleich werde aber der Schreinerberuf immer komplexer – und zwar in allen Bereichen: «Der Schreinerberuf wird in der Zukunft noch technischer werden – und zwar sowohl in der Werkstatt als auch im Büro», so Fehlmann. Deshalb müsse man sich jetzt schon Gedanken darüber machen, «wie wir es bewerkstelligen, dass wir zukunftsfähig sind», so Fehlmann.



Wahl der Stimmzähler. (CHL)

Jemand, der dies ganz sicher ist, ist Samanta Kämpf aus Dettighofen, gewann doch die junge Schreinerin an den nationalen Meisterschaften, den Swiss Skills, die Silbermedaille und kann im Jahr 2019 an der Wordskills im russischen Kazan

die Schweiz vertreten. Für diese hervorragende Leistung erhielt die junge Schreinerin aus den Händen von Berufsbildungskommissionmitglied Sascha Berchtold ein Präsent überreicht.



Sascha Berchtold überreicht Samanta Kämpf ein kleines Präsent. (CHL)

### Mehr Geld für die Schreiner

Erfreuliches konnte Heinz Fehlmann auch in Sachen Lohnentwicklung vermelden. Die Sozialpartner konnten sich nach intensiven Verhandlungen auf eine Erhöhung der Löhne von generell 85 Franken pro Monat geeinigt. Ursprünglich hatten die Gewerkschaften eine generelle Lohn-erhöhung von 2,5 Prozent gefordert, was für die Schreiner «jedoch nicht tragbar war», so Heinz Fehlmann. Die von den Sozialpartnern vereinbarten Anpassungen werden zum Zeitpunkt in Kraft gesetzt, sobald das Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco) diese geprüft hat und sie vom Bundesrat für allgemeinverbindlich erklärt werden. (art.)

(CHL)



**MARTIN** Automatisierungstechnik / CNC-Technik / Kantentechnik / Oberflächentechnik / Plattenaufteiltechnik

**BRAUN**

**mafell**

**HÖFER**

**Fisher+Rückle**

**R. Beck** **Maschinenbau**

**ALKO**

**Reinold**

**JET**

**HESS**

**sarmax**

EIGENMANN AG Werkzeuge & Maschinen, Feldeck 11, CH-9615 Dietfurt, Tel. 071 982 88 88, Fax 071 982 88 99, info@eigenmann.ch, www.eigenmann.ch

## Die Trend-Oberflächen kommen aus Tirol.

Egal ob industrielle Fertigung von Möbeln, Küchen, Parkett oder weiteren Wohnbereichen - ADLER liefert Ihnen die Oberflächentrends und maßgeschneiderte Beschichtungslösungen. Begeistern auch Sie Ihre Kunden mit luxuriösen Echtmetall-Veredelungen in Eisen-, Kupfer-, Bronze-, Messing-, Zinn- und Rostoptik, puristischen Betonoptiken sowie modern interpretierten Natur- oder Altholz-Oberflächen.



ADLER Lack AG  
 Etzelstrasse 5 | Tuggen  
 Tel. 055 / 465 21 21  
[www.adler-lacke.com](http://www.adler-lacke.com)



## News und Tipps!

### Schreinerlernende als Jobcaster

Botschafter für unseren tollen Beruf! Lehrbetriebe der Schreinerbranche haben im Januar 2019 die Chance, ihre Lernenden im 2. oder 3. Lehrjahr zu Berufsbotschaftern ausbilden zu lassen. Während je einem Ausbildungstag in Olten oder St. Gallen werden diese fit gemacht, um als Jobcaster Schülerinnen und Schüler für unseren Schreinerberuf zu begeistern – mit Mehrwert für den Lehrbetrieb. Jetzt anmelden!

### Info-Veranstaltung SCHREINER CHANCE 19 – «ächt schwiizerisch»

Bereits wird wieder fleissig für den SchreinerHerbst im kommenden Jahr geplant. Ein wichtiger Bestandteil ist die SCHREINER CHANCE 19. Wir informieren alle Lehrbetriebe bzw. die Lehrlingsverantwortlichen am **21. Januar 2019** im Schulzimmer **A222 im BBZ** Weinfelden. Mach Sie jetzt schon Werbung bei Ihren Lernenden im 3. Lehrjahr! Die Teilnahme am Wettbewerb ist für die Lernenden eine einmalige Erfahrung und für Ihren Betrieb gute Imagepflege.

### Feiertage 2019

Im Jahr 2019 gelten im Kanton Thurgau folgende Feiertage gemäss Gesamtarbeitsvertrag (GAV/Anhang II):

Di 01. Januar - Neujahrstag	(bezahlt)
Mi 02. Januar - Berchtoldstag	(bezahlt)
Fr 19. April - Karfreitag	(bezahlt)
Mo 22. April - Ostermontag	(bezahlt)
Mi 01. Mai - Tag der Arbeit	
Do 30. Mai - Auffahrt	(bezahlt)
Mo 10. Juni - Pfingstmontag	(bezahlt)
Do 01. August - Nationalfeiertag CH	(bezahlt)
Mi 25. Dezember - Weihnachtstag	(bezahlt)
Do 26. Dezember - Stephanstag	(bezahlt)

Feiertage werden nur bezahlt wenn sie auf einen Arbeitstag (Montag - Freitag) fallen.  
 Feiertage welche in die Ferien fallen, gelten nicht als Ferientage.

### Fragen | Feedback

Schreiben Sie an [forster@schreinerthurgau.ch](mailto:forster@schreinerthurgau.ch) oder rufen Sie an: **071 626 26 96**

Öffnungszeiten Geschäftsstelle: Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 11:30 Uhr

## Weihnachtsessen 2018

Diesen Personalanlass durften wir im schönen Keller, bei Wein- und Whiskydegustation RENOLDS in Frauenfeld, mit Fondue Chinoise verbringen.

Herzlichen DANK für den schönen Abend!





ANLÄSSE   FERIEEN   MESSEN		ORT
<b>Dezember</b>		
24. – 6. Jan.	Schulferien (Weihnachtsferien)	
24. – 4. Jan.	Betriebsferien Geschäftsstelle	
<b>Januar</b>		
21.	Info-Anlass für Lehrbetriebe zur SCHREINER CHANCE 19	Hörsaal AO25, BBZ Weinfelden
29.1. – 3.2.	Schulferien (Sportferien)	
<b>März</b>		
1. – 3.	inhaus	Messe Weinfelden
4.	SCHREINERinfo Nr. 87 – Redaktionsschluss	forster@schreinerthurgau.ch
7. – 10.	Schlaraffia	Messe Weinfelden
21.	SchreinerTreff – Besichtigung Firma KURATLE & JAECKER & Referat	Märstetten
<b>April</b>		
8. – 22.	Schulferien (Frühlingsferien)	
<b>Mai</b>		
8.	ordentliche Generalversammlung	Arenenberg
30.5 – 10.6.	Schulferien (Pfingstferien)	
<b>Juni</b>		
13.	Alt- und Ehrenmitgliederausflug	
21./22.	VSSM-DV	Zürich
27.	Seminar für Lehrgänger – Schritt ins Arbeitsleben	TCS Fahrtrainingscenter, Weinfelden
28.	Lehrabschluss-Feier	Casino Frauenfeld
<b>Juli</b>		
1.	SCHREINERinfo Nr. 88, Redaktionsschluss	forster@schreinerthurgau.ch
<b>August</b>		
16./17.	Mitglieder Töff-Tour	
28.	VSSM-Fachanlass	Märstetten
<b>September</b>		
9.	Möbelabgabe SCHREINER CHANCE 19	BBZ Weinfelden

Alle Termine finden Sie auch auf [schreinerthurgau.ch](http://schreinerthurgau.ch) -> Termine

*Der Verband Schreiner Thurgau wünscht allen eine schöne  
Adventszeit frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins 2019!*

*Die Geschäftsstelle bleibt vom 24. Dezember bis zum 4. Januar geschlossen.*